

# Pressemitteilung

MIT Bergstraße begrüßt Flexirentengesetz des Bundeskabinetts

## **Werner Hartmann: Flexi-Rente großer Erfolg für MIT**

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Kreis Bergstraße wertet den Beschluss des Bundeskabinetts zur Flexi-Rente als großen Erfolg: „Es ist eine gute Nachricht, dass der Gesetzentwurf endlich auf den Weg gebracht wird“, sagt Werner Hartmann, Vorsitzender der MIT Bergstraße. Er nennt die Flexi-Rente ein „längst überfälliges Signal“ in der Rentenpolitik: „Nur weil jemand ein bestimmtes Alter erreicht hat, gehört er deswegen noch nicht automatisch zum alten Eisen. Wir geben den Menschen endlich das Recht, selbst zu entscheiden, wie lange sie arbeiten wollen.“ Werner Hartmann geht davon aus, dass das Gesetz zügig im Bundestag verabschiedet wird.

Wer länger arbeitet, soll nach dem Gesetz mehr Rente erhalten, wenn er weiter in die Rentenversicherung einzahlt. So profitiert der Arbeitnehmer auch von den Beiträgen, die sein Arbeitgeber für ihn zahlt und die die Rentenversicherung bislang einbehalten hat. Ferner müssen Arbeitgeber für Mitarbeiter, die über das Renteneintrittsalter hinaus arbeiten, künftig keinen Beitrag zur Arbeitslosenversicherung zahlen. Damit werden zwei zentrale Forderungen der MIT umgesetzt. MIT-Vorsitzender Hartmann ist erleichtert, dass das Gesetz nach drei Jahren zäher Verhandlungen auf dem Weg ist: „Von der Flexi-Rente profitieren alle Seiten: Der Staat nimmt mehr Steuern ein, der Arbeitgeber kann seine Fachkräfte länger im Betrieb halten und der Arbeitnehmer kann seinen Renteneinstieg nach seinen Wünschen freier gestalten.“

Das Gesetz soll ab 2017 in Kraft treten. Schon 2014 sind auf Druck der MIT die arbeitsrechtlichen Voraussetzungen für die Flexi-Rente geschaffen worden. Seitdem ist es erlaubt, Arbeitsverträge im Rentenalter unendlich oft zu befristen. Damit wird der Einsatz von „Flexi-Rentnern“ für Arbeitgeber erst attraktiv.

MIT-Vorsitzender Hartmann plädiert dafür, dass die Regelung auch auf Beamte übertragen wird: „Es ist nicht einzusehen, dass rüstige Beamte mit 67 in Zwangspension geschickt werden, wenn sie gerne weiterarbeiten wollen und der Dienstgeber ihre Expertise dringend braucht.“

*Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung von CDU und CSU (MIT) ist mit mehr als 25.000 Mitgliedern der stärkste und einflussreichste parteipolitische Wirtschaftsverband in Deutschland. Die MIT vertritt die Interessen der Mittelständler und setzt sich für mehr Unternehmergeist in der Politik ein.*

Vorsitzender  
Werner Hartmann  
Lache 3, 68623 Lampertheim  
Telefon: 06206 944721, Fax: 06206 944799  
E-Mail: [werner.hartmann@ogz.de](mailto:werner.hartmann@ogz.de)

<b>Vorsitzender</b> Werner Hartmann Lache 3, 68623 Lampertheim Telefon: 06206 944721, Fax: 06206 944799 E-Mail: <a href="mailto:werner.hartmann@ogz.de">werner.hartmann@ogz.de</a>	<b>Stellvertretender Vorsitzender</b> Hans Hamerak An der Steinbüchse 135, 69469 Weinheim Telefon: 06201 296950, Fax: 06201 8461639 E-Mail: <a href="mailto:hamerak@web.de">hamerak@web.de</a>	<b>Stellvertretender Vorsitzender</b> Oliver Roeder Nibelungenstr. 111, 64625 Bensheim Telefon: 06251 68140, Fax: 06251 66238 E-Mail: <a href="mailto:oliver@gut-falkenhof.de">oliver@gut-falkenhof.de</a>
--	--	--